

## Hubert Bjarsch

Gespräch vom 07. August 2019

Länge: 102 min

### INHALTSVERZEICHNIS

---

| Zeit     | Inhalt  |
|----------|---|
| 00:00:02 | erste Erinnerungen an frühe Kindheit in Bautzen   |
| 00:01:40 | Kriegsanfang 1939 in neuem Wohnort Naumburg   |
| 00:04:01 | bürgerliches Elternhaus   |
| 00:05:27 | der Zweite Weltkrieg begann still und leise   |
| 00:08:21 | die Erwachsenen sahen die Entwicklung mit Sorge, Mutter kaufte auf Vorrat                                 |
| 00:10:20 | Einschulung erst 1942, aber bald schon in die zweite Klasse versetzt                                      |
| 00:13:38 | montags vor Beginn der ersten Stunde Fahnenappell mit Hitlergruß  |
| 00:15:03 | Züchtigung mit dem Rohrstock in preußischen Schulen noch erlaubt, auch selbst betroffen                   |
| 00:17:33 | die Lehrerinnen forderten auf, andere Schüler zu „melden“, was in späteren Schulen „petzen“               |
| 00:20:09 | Die Lehrerin, eine überzeugte NS-Anhängerin, wurde nach dem Krieg entlassen                               |
| 00:22:11 | Vater fiel im Kampf gegen Titos Partisanen in Bosnien   |
| 00:24:44 | letztes Treffen mit dem Vater im Herbst 1942  |
| 00:26:49 | Vater ahnte schon vor Stalingrad, dass der Krieg verloren gehen würde                                     |
| 00:31:10 | Vater wurde erschossen, als er einen verwundeten Kameraden retten wollte                                  |
| 00:32:37 | ab 1943 Nächte in den Luftschutzkellern   |
| 00:34:59 | erste Bomben im Sommer 1944, in Naumburg Lager für Heeresgüter  |
| 00:37:13 | Bombe im Garten eingeschlagen, Hausbewohner überlebten  |
| 00:45:20 | der Mutter wurden verschiedene „Ausgebombte“ aus dem Rheinland zugewiesen                                 |
| 00:47:35 | ein Junge aus dem Rheinland brachte ein Lied über die „Edelweißpiraten“ mit                               |
| 00:49:12 | zunehmend auch Flüchtlinge aus den östlichen Kampfgebieten, ein neuer Freund aus                          |
| 00:51:12 | Stettin fand die gemischten Jungengruppen sehr anregend   |
| 00:53:24 | Mutter hörte abends Londoner Rundfunk   |
| 00:55:39 | jüdische Familien gab es nicht mehr in Naumburg   |
| 00:56:36 | ein amerikanischer Besatzungssoldat war Jude, das wurde wahrgenommen                                      |
| 00:58:25 | der deutsche Stadtkommandant wollte sich nicht ergeben, Folge war Bombardierung                           |
| 01:01:20 | Naumburger Dom wurde verschont wegen persönlicher Beziehungen eines Amerikaners                           |
| 01:07:01 | der Retter des Doms, Hans Helm, soll dann in Japan gefallen sein  |
| 01:08:01 | amerikanische Panzer fuhren die Straße entlang, die Leute standen Spalier                                 |
| 01:11:42 | die Innenstadt sollte verteidigt werden, aber friedliche Übernahme der Stadt                              |
| 01:14:55 | im Juni 1945 kamen russische Truppen, rote Fahnen und Transparente  |
| 01:18:45 | Bautzen wurde nach schweren Schlachten von russischen Truppen erobert                                     |
| 01:22:35 | in Naumburg linderten die verbliebenen Heeresilios die Ernährungsprobleme                                 |
| 01:25:19 | die schlimmste Zeit war der Winter 1946/47  |
| 01:26:41 | es wurde zunächst eher auf Himmler als auf Hitler geschimpft  |
| 01:28:25 | Hubert erfuhr von einem Nachbarn vom KZ Buchenwald und den Geschehnissen dort                             |
| 01:32:22 | eigene Beschäftigung mit den aktuellen Entwicklungen in der DDR   |
| 01:34:35 | der Kult um die Figur Stalins erinnerte an den Hitlerkult   |
| 01:36:50 | praktische Beispiele für Stalinkult in der Oberschule in Bautzen erlebt                                   |
| 01:38:54 | auch die gegenwärtigen Entwicklungen sind nicht ermutigend, jetzt könnte man lernen aus der Vergangenheit |